

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Handelsname:

## Meini Pistolen Winter & Sommer

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Meini Pistolen Winter & Sommer ist ein klimafreundlicher, feuchtigkeithärtender 1-Komponenten-Polyurethanschaum. Empfiehlt sich auch für den Einsatz in Klimabündnis-Gemeinden.

Firmenbezeichnung:  
Wilhelm Meini GesmbH  
A-4632 Pichl b. Wels, Inn 21  
Tel.: 07249-48646 Fax-DW 20  
Im Notfall: Vergiftungsinformationszentrale Wien 01-4064343

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

#### Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

|                   |           |  |
|-------------------|-----------|--|
| Flam. Aerosol 1   | H222-H229 | Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. |
| Resp. Sens. 1     | H334      | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  |
| Carc. 2           | H351      | Kann vermutlich Krebs erzeugen.  |
| STOT RE 2         | H373      | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.                 |
| Acute Tox. 4      | H332      | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.   |
| Skin Irrit. 2     | H315      | Verursacht Hautreizungen.  |
| Eye Irrit. 2      | H319      | Verursacht schwere Augenreizung.   |
| Skin Sens. 1      | H317      | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |
| STOT SE 3         | H335      | Kann die Atemwege reizen.  |
| Lact.             | H362      | Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.                                       |
| Aquatic Chronic 4 | H413      | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.                 |

#### Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07



GHS08

Signalwort Gefahr

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

#### Gefahrenhinweise

|           |  |
|-----------|--|
| H222-H229 | Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. |
| H332      | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.   |
| H315      | Verursacht Hautreizungen.  |
| H319      | Verursacht schwere Augenreizung.   |
| H334      | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  |
| H317      | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |
| H351      | Kann vermutlich Krebs erzeugen.  |
| H362      | Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.                                       |
| H335      | Kann die Atemwege reizen.  |
| H373      | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.                 |
| H413      | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.                 |

#### Sicherheitshinweise

|      |   |
|------|---|
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.   |
| P201 | Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  |
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.       |
| P211 | Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.   |
| P251 | Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.   |
| P284 | Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen (Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387)). |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.   |
| P260 | Dampf/Aerosol nicht einatmen.   |

- P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/Seife waschen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.  
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.  
P501 Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

**Zusätzliche Angaben:**

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Sonstige Gefahren**

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**Chemische Charakterisierung: Gemische**

**Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

| <b>Gefährliche Inhaltsstoffe:</b>    |  |        |
|--------------------------------------|--|--------|
| CAS: 9016-87-9                       | Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen<br>Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335 | 40-50% |
| CAS: 115-10-6<br>EINECS: 204-065-8   | Dimethylether<br>Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280   | 1-12%  |
| CAS: 75-28-5<br>EINECS: 200-857-2    | Isobutan<br>Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280  | 1-10%  |
| CAS: 13674-84-5                      | Tris(2-chlorisopropyl)-phosphat<br>Aquatic Chronic 3, H412   | 1-10%  |
| CAS: 85535-85-9<br>EINECS: 287-477-0 | Alkane, C14-17-, Chlor-<br>Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Lact., H362   | 1-10%  |
| CAS: 74-98-6<br>EINECS: 200-827-9    | Propan<br>Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280  | <5%    |

**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

**Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:**

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

**Nach Einatmen:**

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.  
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**Nach Hautkontakt:**

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen.  
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:** Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

**Löschmittel:**

**Geeignete Löschmittel:** Schaum

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

**Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

- Stickoxide (NOx)
- Kohlenmonoxid (CO)
- Cyanwasserstoff (HCN)

**Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen.

**Weitere Angaben**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Zündquellen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

**Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

**Handhabung:**

**Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Lagerung:**

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

An einem kühlen Ort lagern.

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

Behälter dicht geschlossen halten.

Behälter nicht gasdicht verschließen.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

**Lagerklasse:**

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

**Spezifische Endanwendungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

**Zu überwachende Parameter:**

| Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: |   |
|---|---|
| 115-10-6 Dimethylether  |   |
| MAK   | 1900 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup> |
| MAK (TRGS 900)  | 1900 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup> |
|   | DFG   |

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Atemschutz:**

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

**Handschutz:**



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

#### **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

#### **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

#### **Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille

### **9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

#### **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

##### **Allgemeine Angaben:**

##### **Aussehen:**

|   |  |
|---|--|
| Form:                                     | Aerosol  |
| Farbe:                                    | Gemäß Produktbezeichnung                           |
| Geruch:                                   | Charakteristisch                                   |
| Zustandsänderung:                         |  |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich:              | Nicht bestimmt.                                    |
| Siedepunkt/Siedebereich:                  | Nicht bestimmt.                                    |
| Flammpunkt:                               | -21 °C   |
| Zündtemperatur:                           | 199 °C   |
| Selbstentzündlichkeit:                    | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.           |
| Explosionsgefahr:                         | Beim Erwärmen explosionsfähig.                     |
| Explosionsgrenzen:                        |  |
| Untere:                                   | 3,0 Vol %  |
| Obere:                                    | 18,6 Vol %   |
| Dichte:                                   | Nicht bestimmt.                                    |
| Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: | Unlöslich.   |
| Lösemittelgehalt:                         |  |
| VOC (EU)                                  | 18,7 %   |
| Sonstige Angaben:                         | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. |

### **10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

#### **Reaktivität:**

#### **Chemische Stabilität:**

#### **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**Zu vermeidende Bedingungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Cyanwasserstoff (Blausäure)

Kohlenmonoxid

Stickoxide (NOx)

### **11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

#### **Angaben zu toxikologischen Wirkungen:**

##### **Akute Toxizität:**

##### **Primäre Reizwirkung:**

**an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute

**am Auge:** Reizwirkung

**Sensibilisierung:** Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

##### **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: Gesundheitsschädlich, Reizend

#### **CMR-Wirkung (krebserzeugende, erbgutverändernde, fortpflanzungsgefährdende Wirkung):**

Carc. 2, Lact.

### **12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

#### **Toxizität:**

**Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Bioakkumulationspotenzial:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Mobilität im Boden:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **Weitere ökologische Hinweise**

#### Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

Andere schädliche Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

##### Verfahren der Abfallbehandlung:

##### Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

##### Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

##### UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA: UN1950

##### Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ADR 1950 DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG AEROSOLS

IATA AEROSOLS, flammable

##### Transportgefahrenklassen:

##### ADR

Klasse: 2 5F Gase

Gefahrzettel: 2.1

##### IMDG, IATA

Class: 2.1

Label: 2.1

##### Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA: entfällt

##### Umweltgefahren:

Marine pollutant: Nein

##### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender: ACHTUNG: Gase

EMS-Nummer: F-D,S-U

##### Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:

Nicht anwendbar.

##### Transport/weitere Angaben:

##### ADR

Begrenzte Menge (LQ) 1l

UN "Model Regulation": UN1950, DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1

#### 15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

##### Nationale Vorschriften:

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

##### Technische Anleitung Luft:

| Klasse | Anteil in % |
|--------|-------------|
| I      | 50,0        |
| NK     | 5,0         |

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

#### 16. SONSTIGE ANGABEN

##### Relevante Sätze:

H220 Extrem entzündbares Gas.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Abkürzungen und Akronyme:**

Flam. Gas 1: Flammable gases, Hazard Category 1  
Flam. Aerosol 1: Flammable aerosols, Hazard Category 1  
Press. Gas: Gases under pressure: Compressed gas  
Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4  
Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2  
Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2  
Resp. Sens. 1: Sensitisation - Respirat., Hazard Category 1  
Skin Sens. 1: Sensitisation - Skin, Hazard Category 1  
Carc. 2: Carcinogenicity, Hazard Category 2  
Lact.: Reproductive toxicity, Additional category, Effects on or via lactation  
STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3  
STOT RE 2: Specific target organ toxicity - Repeated exposure, Hazard Category 2  
Aquatic Acute 1: Hazardous to the aquatic environment - Acute Hazard, Category 1  
Aquatic Chronic 1: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 1  
Aquatic Chronic 3: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 3  
Aquatic Chronic 4: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 4

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EG) Nr. 453/2010 (REACH)

Handelsname:

## Meini Profe® PU-Entferner

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Meini Profe® PU-Entferner ist ein hochaktiver Kaltreiniger zum Entfernen von frischen PU-Schaumverunreinigungen sowie zum Anweichen von angehärtetem PU-Schaum in Schaumpistolen.

Firmenbezeichnung:

Wilhelm Meini GesmbH

A-4632 Pichl b. Wels, Inn 21

Tel.: 07249-48646 Fax-DW 20

Im Notfall: Vergiftungsinformationszentrale Wien 01-4064343

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

**Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Aerosol 1; H222, H229

Eye Irrit. 2; H319

STOT SE 3; H336

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

F+; R12

Xi; R36

R66, R67

**Kennzeichnungselemente:****Kennzeichnungselemente (CLP)**

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.

Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen

Vorschriften.

Enthält: Aceton

Zusätzlicher Text:

Enthält: &gt; 30 aliphatische Kohlenwasserstoffe

**Sonstige Gefahren:**

Keine Daten verfügbar.

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Gemische:**

| Bezeichnung: | Gehalt.<br>(% m/m): | CAS:<br>EC:<br>Index:                | Einstufung<br>(67/548/EWG):   | Einstufung<br>(1272/2008/EG):                                  |
|--------------|---------------------|--------------------------------------|-------------------------------|--|
| Aceton       | 50 - 100            | 67-64-1<br>200-827-9<br>649-328-00-1 | F; R11,<br>Xi; R36,<br>R66-67 | Flam. Liq. 2; H225,<br>Eye Irrit. 2; H319,<br>STOTE SE 3; H336 |



|              |          |                                      |         |  |
|--------------|----------|--------------------------------------|---------|--|
| Propan       | 2,5 - 10 | 74-98-6<br>200-827-9<br>601-003-00-5 | F+; R12 | Flam. Gas. 1; H220,<br>Press. Gass; H280 |
| Isobutan     | 2,5 - 10 | 75-28-5<br>200-857-2<br>601-004-00-0 | F+; R12 | Flam. Gas. 1; H220,<br>Press. Gass; H280 |
| Kohlendioxid | 2,5 - 10 | 124-38-9<br>204-696-9<br>/           | /       | Press. Gas; H280                         |

#### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

##### Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Nach Augenkontakt: Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: nicht anwendbar

##### Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine Daten verfügbar.

##### Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Keine Daten verfügbar.

#### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

##### Löschmittel:

Geeignete Löschmittel: Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.

##### Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Besondere Gefahren bei Brandbekämpfung:

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

Bei Brand/hohen Temperaturen Bildung gefährlicher/giftiger Dämpfe möglich.

##### Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Weitere Information: Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes

Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Auf Rückzündung achten. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

#### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

##### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen.

Berührung mit den Augen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

##### Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

##### Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

##### Verweis auf andere Abschnitte:

Vgl. Abschnitt: 7, 8, 11, 12 und 13

#### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

##### Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Funktionsfähiges Werkzeug verwenden. Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein.

Staubexplosionsklasse: Nicht anwendbar.

##### Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:



Im Originalbehälter lagern. VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühende Gegenstände sprühen. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagervorschriften für Aerosole beachten!

Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Lagerklasse (LGK): 2B, Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

Sonstige Angaben: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**Spezifische Endanwendungen:**

Keine Daten verfügbar

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zu überwachende Parameter:

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

| Stoffidentität |          | Arbeitsplatzgrenzwert   |                   | Spitzenbegr.          |         |
|----------------|----------|-------------------------|-------------------|-----------------------|---------|
| Bezeichnung    | CAS-Nr.  | ml/m <sup>3</sup> (ppm) | mg/m <sup>3</sup> | Überschreitungsfaktor | Basis   |
| Aceton         | 67-64-1  | 500                     | 1.200             | 2 (I)                 | DFG; EU |
| Propan         | 74-98-6  | 1.000                   | 1.800             | 4 (II)                | DFG     |
| Isobutan       | 75-28-5  | 1.000                   | 2.400             | 4 (II)                | DFG     |
| Kohlendioxid   | 124-38-9 | 5.000                   | 9.100             | 2 (II)                | DFG; EU |

### DNEL- und PNEC-Werte

| Stoff  | Typ                | Typ der Exposition             | Expositionszeit                     | Wert                   |
|--------|--------------------|--------------------------------|-------------------------------------|------------------------|
| Aceton | DNEL (Arbeit)      | Inhalation                     | Langzeit - systemische Auswirkungen | 1210 mg/m <sup>3</sup> |
| Aceton | DNEL (Arbeit)      | Inhalation                     | Kurzzeit - lokale Auswirkungen      | 2420 mg/m <sup>3</sup> |
| Aceton | DNEL (Arbeit)      | Dermal                         | Langzeit - systemische Auswirkungen | 186 mg/kg              |
| Aceton | DNEL (Verbraucher) | Inhalation                     | Langzeit - systemische Auswirkungen | 200 mg/m <sup>3</sup>  |
| Aceton | DNEL (Verbraucher) | Dermal                         | Langzeit - systemische Auswirkungen | 62 mg/kg               |
| Aceton | DNEL (Verbraucher) | Oral                           | Langzeit - systemische Auswirkungen | 62 mg/kg               |
| Aceton | PNEC               | Süßwasser                      |                                     | 10,6 mg/l              |
| Aceton | PNEC               | Meerwasser                     |                                     | 1,06 mg/l              |
| Aceton | PNEC               | Wasser (Zeitweise Freisetzung) |                                     | 21 mg/l                |
| Aceton | PNEC               | Abwasserreinigungsanlage (STP) |                                     | 100 mg/l               |
| Aceton | PNEC               | Süßwassersediment              |                                     | 30,04 mg/kg dwt        |
| Aceton | PNEC               | Meeressediment                 |                                     | 3,04 mg/kg dwt         |
| Aceton | PNEC               | Boden                          |                                     | 29,5 mg/kg dwt         |

### Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Technische Schutzmaßnahmen:

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

### Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen.

Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 141). Filterausrüstung mit A-Filter.

Handschutz: Material:Nitrilkauschuk. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz: Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung. Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Hygienemaßnahmen: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen. Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautschutzplan beachten. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Allgemeine Hinweise: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

|                                  | Wert   | Einheit           | Bei | Methode | Bemerkung |
|----------------------------------|--|-------------------|-----|---------|-----------|
| Form                             | aerosol  |                   |     |         |           |
| Farbe                            | farblos, klar  |                   |     |         |           |
| Geruch                           | Charakteristisch   |                   |     |         |           |
| Flammpunkt                       | -97  | °C                |     |         |           |
| Zündtemperatur                   | 235  | °C                |     |         |           |
| Siedepunkt                       | -44  | °C                |     |         |           |
| Untere Explosionsgrenze          | 3,0  | Vol. %            |     |         |           |
| Obere Explosionsgrenze           | 18,6   | Vol. %            |     |         |           |
| Explosivität                     | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich. |                   |     |         |           |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Keine Daten verfügbar  |                   |     |         |           |
| Brandfördernde Eigenschaften     | Keine Daten verfügbar  |                   |     |         |           |
| Selbstentzündungstemperatur      | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.   |                   |     |         |           |
| Dampfdruck                       | 5200   | hPa               |     |         |           |
| Dichte                           | 0,79   | g/cm <sup>3</sup> |     |         |           |
| Wasserlöslichkeit                | nicht bzw. wenig mischbar  |                   |     |         |           |
| Organische Lösemittel            | 85,82  | %                 |     |         |           |

**Sonstige Angaben:**  
Keine Daten verfügbar.

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### Reaktivität:

Keine Daten verfügbar.

### Chemische Stabilität:

Das Produkt ist chemisch stabil.

### Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

### Zu vermeidende Bedingungen:

Hitze, Flammen und Funken.

### Unverträgliche Materialien:

Keine Daten verfügbar.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei Brand/hohen Temperaturen Bildung gefährlicher/giftiger Dämpfe möglich.

Thermische Zersetzung: Keine Daten verfügbar

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### Akute Toxizität:

#### Akute orale Toxizität

Aceton LD50 > 2000 mg/kg (Ratte)

#### Akute inhalative Toxizität:

Aceton LC50 > 20 mg/kg (Ratte)

#### Akute dermale Toxizität:

Aceton LD50 > 2000 mg/kg (Ratte)

Akute Toxizität (andere Verabreichungswege): Keine Daten verfügbar.

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut      | Kann die Haut reizen.   |
| Schwere Augenschädigung/-reizung   | Reizen die Augen.   |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  |
| Mutagenität                        | Keine Daten verfügbar.  |
| Karzinogenität                     | Keine Daten verfügbar.  |
| Reproduktionstoxizität             | Keine Daten verfügbar.  |
| Teratogenität                      | Keine Daten verfügbar.  |
| Weitere Information                | Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### Toxizität:

#### Toxizität gegenüber Fischen:

Aceton LC/EC/IC50 > 1000 mg/l

Toxizität gegenüber Daphnien:

Aceton LC/EC/IC50 > 1000 mg/l (Daphnia magna)

**Persistenz und Abbaubarkeit:**

Keine Daten verfügbar.

**Bioakkumulationspotenzial:**

Keine Daten verfügbar.

**Mobilität im Boden:**

Keine Daten verfügbar.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Keine Daten verfügbar.

**Andere schädliche Wirkungen:**

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**Produkt:**

Abfallschlüsselnummer: 160504\* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern.

\* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Verpackung:**

Abfallschlüsselnummer: 150110 = Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Empfehlung: Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

**ADR**

UN-Nummer: 1950  
Bezeichnung des Gutes: DRUCKGASPACKUNGEN  
Klasse: 2  
Verpackungsgruppe: --  
Klassifizierungscode: 5F  
Etiketten: 2.1  
Begrenzte Menge: 1 L  
Tunnelbeschränkungscode: (D)  
Umweltgefährdend: nein

**RID**

UN-Nummer: 1950  
Bezeichnung des Gutes: DRUCKGASPACKUNGEN  
Klasse: 2  
Verpackungsgruppe: --  
Klassifizierungscode: 5F  
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 23  
Etiketten: 2.1  
Begrenzte Menge: LQ2  
Umweltgefährdend: nein

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:**

Vgl. Abschnitt: 6, 7 und 8

### 15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

VOC (Richtlinie 1999/13/EG): VOC-Gehalt: 756 g/l = 97 %

Richtlinie (96/82/EC):  
Hochentzündlich Menge 1 Menge 2  
10 t 50 t

Wassergefährdungsklasse: WGK 1  
Gemäß EU-Detergenzienverordnung EG 648/2004: > 30 %: aliphatische Kohlenwasserstoffe

**Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Keine Daten verfügbar.

### 16. SONSTIGE ANGABEN

**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze:**

R11 Leichtentzündlich.  
R12 Hochentzündlich.  
R36 Reizt die Augen.  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3:**

H220 Extrem entzündbares Gas.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.